

Allgemeine Geschäftsbedingungen zur Nutzung der Finanz-Plattform

1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen, Änderungen

(1.1) Die ubiLearning Solutions GmbH (nachfolgend „Anbieter“) stellt mittels der App „ubiMaster Finance“ sowie einer Webpräsenz unter <https://www.ubimaster.com> eine Finanz Coaching-Plattform (nachfolgend „Plattform“) zur Verfügung.

(1.2) Der Anbieter erbringt auf der Plattform ubiMaster Finance/ Finanzbildung Leistungen für Privatpersonen. Die Nutzung der Plattform ist ausschließlich Personen gestattet, die von einem Unternehmen einen gültigen Gutscheincode erhalten haben. Eine Registrierung oder Nutzung ohne einen solchen Gutscheincode ist nicht möglich.

(1.3) Angaben zum Anbieter:

ubiLearning Solutions GmbH

Birkenstraße 4, D-82065 Baierbrunn

Tel.-Nr.: +49 (0) 89 28937793

Email: info@ubimaster.de

Internet: www.ubimaster.com/de

eingetragen im Handelsregister des Amtsgericht München unter HRB 238248

vertreten durch Jana Krotsch, Dr. Steffen Krotsch

USt-Identifikations-Nr.: DE 315879965

Die Anbieterdaten sind jederzeit auf der Internetpräsenz des Anbieters unter www.ubimaster.com/de/impresum abrufbar.

(1.4) „Kunde“ im Sinne dieser AGB eine Privatperson, die aufgrund eines von einem Firmenkunden ausgehändigten Gutscheins (z. B. aus Bankverträgen über Sparbücher/ Girokonten oder im Rahmen von Employee Benefit Programmen des Arbeitgebers) zur Nutzung der App berechtigt ist. Der Kunde wird nach Registrierung auch als „Nutzer“ bezeichnet.

(1.5) „Firmenkunde“ im Sinne dieser AGB ist der Vertragspartner (Lizenznehmer) des Anbieters (Lizenzgeber), der einem Kunden auf Grund einer eigenen rechtlichen Beziehung zu diesem (z.B. aus Bankverträgen über Sparbücher/ Girokonten) den Zugang zu der Plattform ermöglicht.

(1.6) Für die vertragliche Beziehung zwischen dem Anbieter und dem ordnungsgemäß registrierten Kunden bzw. Nutzer gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) in ihrer zum Zeitpunkt der Registrierung gültigen Fassung.

(1.7) Der Anbieter ist kein Vertreter des Firmenkunden. Alle Vereinbarungen, die der Kunde mit solchen Firmenkunden abschließt, gelten nur zwischen diesen Parteien; der Anbieter ist nicht Partei solcher Vereinbarungen. Der Anbieter haftet nicht für die Verpflichtungen der Firmenkunden aus solchen Verträgen.

(1.8) Änderungen dieser AGB werden dem Nutzer spätestens zwei (2) Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens in Textform angeboten.

Die angebotenen Änderungen werden nur wirksam, wenn der Kunde diesen zustimmt. Die Zustimmung des Kunden gilt als erteilt, wenn der Kunde die Ablehnung nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen angezeigt hat („Zustimmungsfiktion“). Auf diese Zustimmungsfiktion wird der Anbieter in seinem Angebot besonders hinweisen. Die Zustimmungsfiktion gilt nur, wenn die Änderung erfolgt, um die Übereinstimmung der vertraglichen Bestimmungen mit einer veränderten Rechtslage wiederherzustellen, weil (a) Bestimmungen dieser AGB durch eine Gesetzesänderung unwirksam werden; oder (b) Bestimmungen dieser AGB durch eine gerichtliche Entscheidung unwirksam geworden sind oder voraussichtlich unwirksam werden.

Die Zustimmungsfiktion gilt nicht für Änderungen der Vergütung, Hauptleistungspflichten, Regelungen zur Beendigung oder sonstige wesentliche Änderungen, die dem Abschluss eines neuen Vertrags gleichkommen würde. In diesem Fall wird der Anbieter die Zustimmung in Textform einholen.

(1.9) Die aktuell geltenden AGB sind jederzeit auf der Internetpräsenz des Anbieters abrufbar.

2 Registrierung, Nutzungsvertrag, Mitgliedschaft

Die Kunden nutzen die Leistungen des Anbieters auf Grundlage von Nutzungsrechten (Lizenzen), die der Anbieter zuvor dem jeweiligen Firmenkunden kostenpflichtig eingeräumt hat. Der Firmenkunde stellt den Kunden einen Gutscheincode zur Verfügung, mit dem diese sich auf der Plattform registrieren können.

Die Kunden erhalten mit dem Gutscheincode des Firmenkunden die Möglichkeit, nach erfolgreichem Abschluss eines Nutzungsvertrags einen zeitlich begrenzten Zugang zu den Leistungen der Plattform zu erhalten (nachfolgend „Mitgliedschaft“). Aus rechtlicher Sicht sind sie als Begünstigte eines „Vertrags zugunsten Dritter (§ 328 BGB)“ zur Nutzung der Leistungen berechtigt.

Damit der Kunde die Mitgliedschaft nutzen kann, muss er sich zuvor mit dem Gutscheincode registrieren und einen Nutzungsvertrag abschließen (hierzu unter Ziffer 2.2.2).

Die Nutzung der Plattform ist für den Kunden kostenfrei, d.h. der Anbieter erhebt für die Registrierung und die Mitgliedschaft keine Kosten gegenüber dem Kunden.

(2.1) Technische Voraussetzungen

Dem Kunden obliegt es eigenverantwortlich, die notwendigen technischen Voraussetzungen (bspw. ausreichende Internetanbindung) der Nutzung der Plattform herzustellen. Mit der eigenverantwortlichen Herstellung einhergehende Kosten hat der Kunde selbst zu tragen.

(2.2) Registrierung, Abschluss eines Nutzungsvertrags; App-Login

(2.2.1) Allgemeines

(a) Die Nutzung der Plattform des Anbieters setzt eine Registrierung durch den Kunden voraus.

(b) Der Kunde hat einen eigenen Anspruch auf die Registrierung, wenn er einen validen Gutscheincode von einem Firmenkunde erhalten hat.

(c) Die Plattform darf nur von Personen verwendet werden, die mindestens sechzehn (16) Jahre alt sind; Personen unter diesem Alter ist die Nutzung der Plattform nicht gestattet. Personen, die mindestens sechzehn (16), aber noch nicht achtzehn Jahre alt sind, dürfen die App nur mit Zustimmung ihrer gesetzlichen Vertreter nutzen.

(2.2.2) Registrierung und Abschluss eines Nutzungsvertrags

(a) Der Kunde gibt seine E-mail-Adresse unter <https://my.ubimaster.com/sign-up> ein. Weiter gibt der Kunde dort den vom Firmenkunden erhaltenen Gutscheincode, die letzten vier Ziffern seiner Kontonummer oder alternativ einen eigens von dem Firmenkunden mitgeteilten vierstelligen Code, sowie die übrigen abgefragten Daten (z.B. Mobilnummer, Postleitzahl, Geburtsdatum) ein.

(b) Vor dem Abschluss der Registrierung erhält der Kunde auch die Möglichkeit, sich über diese AGB sowie die Datenschutzbestimmungen des Anbieters zu informieren. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die AGB und Datenschutzbestimmungen jederzeit auf der Internetpräsenz des Anbieters abrufbar sind und in wiedergabefähiger Form gespeichert werden können. Vor Absenden der Registrierung hat der Kunde die Möglichkeit, sämtliche Eingaben nochmals zu überprüfen, zu ändern und jederzeit zu korrigieren, indem er die hierfür im Registrierungsablauf vorgesehenen und erläuterten Korrekturhilfen nutzt. Sofern der Kunde diese AGB akzeptiert und die Datenschutzbestimmungen des Anbieters zur Kenntnis genommen hat, wird der Registrierungsprozess mit einem Klick auf den Button „Jetzt registrieren“ abgeschlossen und der Nutzungsvertrag ist zustande gekommen.

(c) Der Kunde verpflichtet sich, im Rahmen der Registrierung vollständige und wahrheitsgemäße Angaben zu machen. Künftige Änderungen der Angaben hat der Kunde unverzüglich zu aktualisieren.

(d) Der Vertragsschluss erfolgt in deutscher Sprache.

(e) Durch die Registrierung ist der Nutzer für die ubiMaster Finance-App freigeschaltet. Der Anbieter schickt dem Nutzer eine SMS zum Herunterladen der App zusammen mit einem Zugangslink und einem SMS-Einladungscode. Alternativ kann sich der Nutzer mit seiner Mobilnummer anmelden.

(2.2.3) Einloggen in die App

(a) Nach der Registrierung kann der Kunde (nun auch „Nutzer“) die ubiMaster Finance aus dem Playstore (Android) oder dem AppStore (iOS) auf sein Tablet oder Mobiltelefon zu laden. Der Nutzer gibt in der App seine Mobilnummer ein. Der Anbieter sendet daraufhin eine SMS mit einem ubiMaster-Code zur Verifizierung der Mobilnummer des Nutzers. Der Nutzer gibt den ubiMaster-Code in das vorgesehene Feld ein.

(b) Der Nutzer legt anschließend einen Benutzernamen fest, mit dem ihn der FinanzBuddy ansprechen wird. Weiter werden Daten zur aktuellen Tätigkeit und Wohnsituation abgefragt.

(2.2.4) Laufzeit des Nutzungsvertrags; Kündigung

(a) Der Nutzungsvertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Der Nutzer kann den Nutzungsvertrag jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist und ohne Angabe von Gründen kündigen.

(b) Der Anbieter kann den Nutzungsvertrag nach Beendigung der Mitgliedschaft (zur Laufzeit der Mitgliedschaft siehe Ziffer 2(3)) jederzeit ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von sieben Tagen kündigen.

(c) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

(d) Jede Kündigung bedarf zu Ihrer Wirksamkeit der Textform – E-Mail ist ausreichend.

(e) Mit der Beendigung des Nutzungsvertrags erlischt die Mitgliedschaft.

(e) Der Anbieter ist berechtigt, mit Ablauf von 30 Tagen nach Wirksamwerden der Kündigung und nach Ablauf etwaiger gesetzlicher Aufbewahrungsfristen sämtliche im Rahmen der Nutzung des Kunden bzw. des Nutzers entstandene Daten zu löschen.

(2.3) Mitgliedschaft und Laufzeit der Mitgliedschaft

(a) Mit Abschluss des Nutzungsvertrags kann der Kunde auf seine Mitgliedschaft zugreifen und damit die Leistungen aus Ziffer 3 nutzen. Der Kunde kann nicht zwischen der Mitgliedschaft und dem ihr entsprechenden Wert in Bargeld wählen. Das Guthaben für die Mitgliedschaft wird dem Kunden nicht ausbezahlt.

(b) Während der Laufzeit der Mitgliedschaft hat der Kunde Zugang zu den Leistungen der Plattform gemäß Ziffer 3. Die Laufzeit der Mitgliedschaft des Kunden richtet sich nach dem Vertrag zwischen dem Anbieter und dem Firmenkunden (Lizenzvertrag).

(b) Die Mitgliedschaft endet nach Ablauf dieses Zeitraums, ohne dass es einer weiteren Beendigungshandlung des Anbieters und/oder des Kunden, insbesondere einer Kündigung bedarf. Der Anbieter informiert den Kunden auf der Plattform über das Ende der Mitgliedschaft.

(c) Kündigt der Anbieter den Lizenzvertrag mit dem Firmenkunden vorzeitig und/ oder fristlos oder kündigt der Firmenkunde vorzeitig und/oder fristlos oder wird der Lizenzvertrag einvernehmlich vorzeitig

beendet, wird zu demselben Zeitpunkt, in dem der Lizenzvertrag beendet wird, auch die Mitgliedschaft des Kunden beendet. Dem Kunden stehen keine Ansprüche gegen den Anbieter wegen der vorzeitigen Beendigung zu.

(d) Das Ende der Mitgliedschaft lässt einen bestehenden Nutzungsvertrag unberührt. Der Nutzungsvertrag muss – soweit gewünscht – gesondert gekündigt werden. Nach Ende der Mitgliedschaft kann der Kunde die Leistungen auf der Plattform gem. Ziffer 3 nicht mehr ausüben.

3 Leistungsbeschreibung

(3.1) Der Anbieter bietet auf seiner Plattform die Bildungs-Leistungen im Bereich der Finanzen an. Der Anbieter weist ausdrücklich darauf hin, dass kein Erfolg geschuldet ist. Zudem wird ausdrücklich keine Finanzberatung durchgeführt.

(3.2) Die Leistungen bestimmen sich gemäß dem jeweiligen Typus der Gutscheinmitgliedschaft.

(3.3) Der Nutzer kann auf der Plattform lebensnahe Challenges im Bereich der Finanzen absolvieren. Im Rahmen dieser Challenges steht den Nutzern ein Curriculum zur Verfügung, das sie eigenständig durchlaufen. Nach erfolgreicher Absolvierung des Curriculums erhält der Nutzer ein Zertifikat über die Plattform.

(3.4) FinanzBuddies unterstützen den Nutzer bei der Beantwortung von Fragen und der Problemlösung.

(a) FinanzBuddies sind zu festgelegten Coachingzeiten erreichbar. Die Coachingzeiten sind auf der Plattform einsehbar.

Der Anbieter behält sich vor, an gesetzlichen Feiertagen sowie den Zeiträumen ab dem 20.07. bis einschließlich dem 10.08. eines jeden Kalenderjahres und ab dem 23.12. eines jeden Kalenderjahres bis einschließlich 03.01. eines jeden Folgejahres (Schließzeiten) die Leistungen der FinanzBuddies nicht oder nur eingeschränkt zu erbringen, wenn er ein berechtigtes Interesse daran hat. Ein berechtigtes Interesse des Anbieters an der Einstellung oder Beschränkung der Leistungen der FinanzBuddies in den genannten Zeiträumen besteht insbesondere darin, erforderliche technische Arbeiten und Wartungen, insbesondere Updates, während Zeiten geringerer Nachfrage nach den Leistungen durchzuführen. Der Anbieter weist die Nutzer auf die Einstellung oder Beschränkung des Angebots der Leistungen mindestens zwei Wochen vor dem Beginn des jeweiligen Zeitraums hin.

(b) Der Anbieter kann die Leistungen sowohl durch eigene als auch durch externe FinanzBuddies erbringen lassen. Alle eingesetzten FinanzBuddies sind Student*innen im höheren Semester aus wirtschaftswissenschaftlichen oder vergleichbaren Studienrichtungen. Der Anbieter wählt diese sorgfältig nach fachlicher Eignung aus und überwacht laufend die Qualität der Leistungen.

(c) Die Leistungen auf der Plattform wird als 1:1-Chat (nachfolgend „Chat“) und/oder als 1:1-Online-Video-Chat (nachfolgend „Video“) per App zur Verfügung gestellt. Sowohl der Chat, als auch der Video-Unterricht sind privat, d.h. finden ausschließlich zwischen dem Nutzer und einem durch den Anbieter eingesetzten FinanzBuddies statt.

(d) Der Nutzer hat keinen Anspruch auf einen bestimmten FinanzBuddy. Die Zuteilung der FinanzBuddies erfolgt durch den Anbieter.

(e) Der Anbieter ist bemüht, innerhalb der Coachingzeiten schnellstmöglich einen FinanzBuddy für die Unterstützung bei der Beantwortung von Fragen/Problemlösung bereitzustellen. Ein Anspruch des Nutzers auf eine sofortige Unterstützung bei der Beantwortung/Problemlösung besteht nicht.

(f) Der Nutzer stellt seine Frage/Problemstellung aus dem Finanz-Bereich im Chat. Ein FinanzBuddy unterstützt den Nutzer bei der Beantwortung seiner Frage/Problemlösung. Der jeweilige Chat(-verlauf) wird in der persönlichen Historie des Nutzers hinterlegt, sodass er jederzeit darauf zurückgreifen kann.

(g) Der Nutzer kann mit dem FinanzBuddy einen Online-Video-Chat wahrnehmen. Dafür stellt der Kunde bzw. Nutzer seine Frage im Chat und fordert den FinanzBuddy zur Unterstützung bei der Beantwortung/Problemlösung per Video an. Der Online-Video-Chat wird nicht aufgezeichnet; d.h. dieser ist nicht in der persönlichen Historie des Nutzers hinterlegt. Eventuell anfallende Kosten seitens des Kommunikationsplattformanbieters sind durch den Nutzer zu tragen.

(h) Die FinanzBuddies kategorisieren die Fragen der Nutzer, damit der Chat(-verlauf) strukturiert in der persönlichen Historie wiedergefunden werden kann.

(i) Im Anschluss an einen Chat-/Online-Video-Chat erhält der Nutzer die Möglichkeit, den jeweiligen FinanzBuddy zu beurteilen. Der Nutzer verpflichtet sich, im Rahmen der Beurteilung ausschließlich wahrheitsgemäße und faire Angaben zu machen und die gesetzlichen Vorschriften und diese AGB zu beachten.

(3.5) Der Anbieter ist jederzeit berechtigt, die auf der Plattform angebotenen Leistungen vorübergehend zu unterbrechen, zu beschränken oder einzustellen, soweit dies aus zwingenden gesetzlichen oder behördlichen Gründen oder zur Aufrechterhaltung des Datenschutzes erforderlich ist. Der Anbieter ist zudem jederzeit berechtigt, sein Leistungsangebot aus dringenden technischen Gründen vorübergehend zu unterbrechen oder zu beschränken. Das gilt auch im Fall von Einschränkungen von Telekommunikationsanlagen Dritter, die der Anbieter zur Leistungserbringung nutzt.

(3.6) Ferner behält sich der Anbieter das Recht vor, die auf der Plattform angebotenen Leistungen dauerhaft zu ändern, zu beschränken oder einzustellen, soweit hierfür ein triftiger Grund besteht und das vertragliche Äquivalenzverhältnis dadurch nicht grundlegend berührt wird und sie dem Nutzer zumutbar ist. Ein triftiger Grund besteht insbesondere bei geänderten gesetzlichen oder behördlichen Vorgaben sowie technischen Veränderungen, die nicht vom Anbieter veranlasst und nach Vertragsschluss eingetreten sind und eine Anpassung betreffend die Leistungen des Anbieters erfordern. Der Anbieter wird dem Kunden mindestens ein Monat bevor die Änderung, Beschränkung oder Einstellung wirksam werden soll, auf einem dauerhaften Datenträger über den Zeitpunkt und Inhalt der Änderung, Beschränkung oder Einstellung der Leistung in Kenntnis setzen. Der Nutzer kann den Nutzungsvertrag jederzeit kündigen. Der Anbieter wird den Kunden dabei auf sein Kündigungsrecht hinweisen.

(3.7) Der Anbieter behält sich vor, die für die Erbringung der Leistungen eingesetzte Software weiterzuentwickeln oder auszutauschen, um sich die fortschreitende technische Entwicklung zunutze zu machen. In einem solchen Fall kann es erforderlich sein, dass der Nutzer die notwendigen technischen Voraussetzungen für die Nutzung der weiterentwickelten oder ausgetauschten Software anzupassen. Der Anbieter wird den Kunden mindestens zwei Monate bevor die weiterentwickelte oder ausgetauschte Software eingesetzt werden soll, auf einem dauerhaften Datenträger über den Zeitpunkt und Inhalt der technischen Anpassung in Kenntnis setzen. Der Nutzer kann den Nutzungsvertrag jederzeit kündigen. Der Anbieter wird den Kunden dabei auf sein Kündigungsrecht hinweisen.

4 Nutzung der Plattform

(4.1) Aktualisierung der Kundendaten

Der Nutzer verpflichtet sich, seine Daten (einschließlich Kontaktdaten) stets auf aktuellem Stand zu halten. Änderungen der Nutzerdaten sind durch den Nutzer unverzüglich auf der Plattform zu korrigieren.

(4.2) Sicherheit (Zugangsdaten)

(a) Der Nutzer verpflichtet sich, seine Zugangsdaten zur Plattform, insbesondere das Passwort geheim zu halten und unbefugten Dritten nicht zugänglich zu machen.

(b) Für den Fall, dass unbefugte Dritte die Zugangsdaten erlangt haben und/oder erlangen können, teilt der Nutzer dies dem Anbieter unverzüglich mit.

(4.3) Verbotene Nutzung/Aktivitäten

(a) Die Nutzer dürfen die auf der Plattform verfügbaren Leistungen ausschließlich für nichtkommerzielle Zwecke nutzen, jede kommerzielle Nutzung ist untersagt. Dem Nutzer ist es nur gestattet, die Plattform für sich selbst zu nutzen.

(b) Nutzungen durch den Nutzer, die gegen geltendes Recht verstoßen, und/ oder die Rechte Dritter verletzen, und/oder gegen die Grundsätze des Jugendschutzes verstoßen, sind untersagt. Dem Nutzer ist es insbesondere untersagt, rassistische, kinderpornographische oder pornographische, menschenverachtende, beleidigende, zu Straftaten anleitende und/oder gegen die guten Sitten verstößende Inhalte einzustellen und/oder zu verbreiten. Ausdrücklich verboten ist die Verbreitung von Inhalten, mit denen zum Hass gegen Teile der Bevölkerung aufgerufen wird (Volksverhetzung) und/oder mit denen Propaganda für eine verfassungsfeindliche Organisation betrieben wird. Ausdrücklich verboten sind zudem verleumderische, beleidigende und/oder ruf-, geschäftsschädigende bzw. persönlichkeitsverletzende Äußerungen.

(c) Dem Nutzer sind Nutzungen untersagt, die die Funktionalität der Plattform einschränken können.

(d) Ausdrücklich verboten ist weiter die Einstellung von Beiträgen, die gegen die Grundsätze der Datensicherheit verstoßen.

(e) Jeder Nutzer darf nur einen Nutzer-Account einrichten; die Unterhaltung mehrerer Accounts ist untersagt.

(f) Der Kunde darf die Plattform und die Inhalte, die darin enthalten sind oder zur Verfügung gestellt werden, nicht manipulieren oder modifizieren oder dekompileieren, disassemblieren oder zurückentwickeln, es sei denn, der Anbieter hat dies im Voraus ausdrücklich schriftlich genehmigt. Die §§ 69d Abs. 2, 3 und 69e des Urheberrechtsgesetzes bleiben unberührt.

(4.4) Nutzung der Inhalte der Plattform

(a) Der Nutzer verpflichtet sich die Inhalte der Plattform nur gemäß dieser AGB zu verwenden.

(b) Die Plattform und/oder die zugrunde liegende Software sowie auf der Plattform publizierte Inhalte, Konzepte, Methoden u.a. sind urheberrechtlich geschützt bzw. unterliegen Gesetzen zum Schutz des geistigen Eigentums und stehen, soweit nicht anders gekennzeichnet, dem Anbieter oder den Lizenzgebern des Anbieters zu. Dem Nutzer ist es nicht gestattet, diese unentgeltlich und/oder entgeltlich Dritten – auch in abgewandelter Form – zur Verfügung zu stellen. Die Herstellung und/oder Veröffentlichung von Ton- und/oder Bildaufnahmen der Leistungen des Anbieters sind untersagt.

(c) Im Rahmen der Nutzung der Plattform hat der Nutzer die Möglichkeit, eigene Inhalte (z.B. Texte aller Art, Graphiken, Bewertungen, Audionachrichten, Fotos und Videos, nachfolgend „Inhalte“ genannt) auf der Plattform hochzuladen, an den Anbieter zu übermitteln oder diesem zugänglich zu machen. Der volljährige Nutzer räumt dem Anbieter unentgeltliche, nicht-ausschließliche, unterlizenzierbare, räumlich und zeitlich unbeschränkte urheberrechtliche Nutzungsrechte und Nutzungsrechte an sonstigen verwandten Schutzrechten im Sinne des Urheberrechtsgesetzes an sämtlichen eigenen Inhalten ein, die er auf der Plattform hochlädt und/oder dem Anbieter übermittelt bzw. zugänglich macht. Der volljährige Nutzer räumt dem Anbieter diese Nutzungsrechte nur zur Erbringung der Leistungen auf der Plattform, einschließlich deren Qualitätssicherung, Fortentwicklung und Optimierung ein, auch mittels Analyse der Inhalte unter Verwendung automatisierter Systeme und Algorithmen (Text und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG). Dem Nutzer ist es verboten, Inhalte hochzuladen, wodurch fremde Urheber- und sonstige Schutzrechte verletzt werden. Der Anbieter behält sich vor, Schadensersatzansprüche aus der Verletzung solcher Schutzrechte geltend zu machen.

(d) Zwingende gesetzliche Rechte Nutzers bleiben unberührt.

(4.5) Sperrung

(a) Der Anbieter kann den Zugang des Nutzers zur Plattform vorübergehend und/oder dauerhaft sperren, wenn der Anbieter weiß oder konkrete Anhaltspunkte dafür hat, dass der Nutzer gegen diese AGB und/oder geltendes Recht verstößt und/oder verstoßen oder eine andere schwere Pflichtverletzung begeht oder begangen hat und der Anbieter ein berechtigtes Interesse an der Sperrung hat. Ein solcher Verstoß bzw. eine erhebliche Pflichtverletzung, die ein berechtigtes Interesse des Anbieters an der Sperrung eines Nutzers begründet, liegt insbesondere in

- der Erfüllung von Straftatbeständen anlässlich oder gelegentlich der Nutzung der Plattform, insbesondere der in Ziffer 4 (3) genannten rassistischen oder (kinder)pornographischen Handlungen sowie Verleumdungen u. ä.
- Verstößen gegen diese AGB oder das geltende Recht, wenn der Verstoß von einigem Gewicht ist und/ oder fortgesetzt stattfindet
- der Missachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere auch unter Verstoß gegen Grundsätze des Jugendschutzes
- die schwere Missachtung einer jeden Person, die Leistungen der Plattform erbringt oder nutzt
- der Ermöglichung der Nutzung der Plattform durch Nichtberechtigte
- der unerlaubten kommerziellen Nutzung der Plattform
- der funktionswidrigen Nutzung der Plattform

In minder schweren Fällen wird der Anbieter vor der Sperrung eine Verwarnung des Nutzers aussprechen.

(b) Für den Fall der vorübergehenden und/oder dauerhaften Sperrung nimmt der Anbieter diese vor und informiert den Nutzer per SMS und/oder Email.

(c) Für den Fall der vorübergehenden Sperrung reaktiviert der Anbieter nach Ablauf der Zeitdauer der Sperrung den Zugang des Nutzers. Der Anbieter informiert den Nutzer von der Entsperrung per SMS und/oder Email.

(d) Ein dauerhaft gesperrter Zugang kann nicht reaktiviert werden. Der damit einhergehend dauerhaft gesperrte Nutzer wird dauerhaft von der Nutzung der Plattform ausgeschlossen; eine erneute Anmeldung ist nicht statthaft.

(4.6) Kontaktierung des Nutzers durch den Anbieter

Der Anbieter kann den Kunden bzw. Nutzer in ausgewählten Fällen während der Vertragslaufzeit werktags von 14 Uhr bis 18 Uhr mittels SMS, und/oder Email zu Zwecken der Qualitätssicherung kontaktieren. Dies gilt auch bei durch den Kunden bzw. Nutzer abgegebenen Bewertungen auf der Plattform des Anbieters (bspw. über FinanzBuddies) sowie auf sozialen Netzwerken.

Widerspruchsrecht des Kunden: Der Kunde hat das Recht, den Anbieter (ubiLearning Solutions GmbH, Birkenstraße 4, 82065 Baierbrunn; Email: info@ubimaster.de; Telefon: +49 (0) 89 28937793) jederzeit per Post, E-Mail oder Telefon darüber zu informieren, dass er keine Kontaktaufnahme zu Zwecken der Qualitätssicherung wünscht.

(4.7) Geistige Eigentumsrechte und Lizenz

(a) Die Plattform, alle Inhalte, die in ihr enthalten sind oder über sie zur Verfügung gestellt werden, und alle Rechte an geistigem Eigentum, die in der Plattform oder solchen Inhalten enthalten sind, sind das alleinige und ausschließliche Eigentum des Anbieters oder seinen Lizenzgebern.

(b) Dem Kunden wird ein auf die Laufzeit des Nutzungsvertrags beschränktes, nicht ausschließliches, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares, widerrufliches (z. B. Ziffer 4 (5)) Recht zur Nutzung der Plattform nach Maßgabe dieser AGB gewährt.

5 Haftung

(5.1) Vorbehaltlich Ziffer 5 (2) (i) ist jegliche Haftung des Anbieters gegenüber dem Kunden ausgeschlossen; und (ii) die Plattform wird im bestehenden Zustand ("as is") zur Verfügung gestellt und der Anbieter übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Plattform ununterbrochen verfügbar und fehlerfrei ist.

(5.2) Die Haftung des Anbieters gegenüber dem Kunden bleibt jedoch bestehen für Schäden, die durch arglistiges Verschweigen von Mängeln, grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz gemäß den gesetzlichen Bestimmungen verursacht wurden.

(5.3) Die Haftungsbeschränkungen der Ziffer 5 (1) gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

6 Datenschutzbestimmungen

Der Anbieter achtet den Datenschutz. Die Einzelheiten kann der Kunde den Datenschutzbestimmungen des Anbieters entnehmen. Diese finden sich jederzeit abrufbar unter www.ubimaster.com/de/datenschutz sowie in der ubiMaster-App unter „Datenschutzerklärung“.

7 Schlussbestimmungen

(7.1) Diese AGB und der Nutzungsvertrag zwischen dem Anbieter und den Kunden unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insbes. des Staates, in dem der Kunde als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.

(7.2) Die Rechtswirksamkeit dieser AGB bleibt auch dann unberührt, wenn der Vertrag eine Lücke enthält oder einzelne Bestandteile des Vertrags unwirksam oder rechtswidrig sind oder werden.

(7.3) Der Anbieter ist weder bereit noch verpflichtet, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

(7.4) Der Anbieter hat einen internen ubiMaster Code of Conduct implementiert.

Stand: 1. Juli 2025